



sudhoffs
sicilian kitchen trio
jazz for advanced

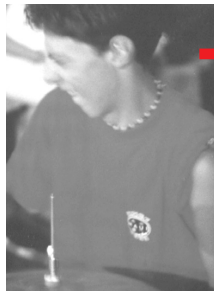
Contact & Booking:

Prof. Spoon's agency | mail: prof.spoon@t-online.de | Internet: www.prof-spoon.de
phone/fax: 0049 – (0) 2536 – 345 883

2005 entstand durch eine gemeinsame Session in Rom diese italienisch deutsche Co-Produktion des Jazz. Der Pianist Tobias Sudhoff, der Schlagzeuger Davide Lo Cascio und der Bassist Fulvio Buccafusco spielten gemeinsam in einem kleinen Club und sofort hat es gefunkt zwischen diesen drei Ausnahmemusikern. Kontemplativer Jazz, vorwiegend eigene Kompositionen aus der Feder des Bandleaders, zum Genießen. Kein Nickelbrillenjazz sondern handfeste deutsch-italienische Wertarbeit. Mit modernen Einflüssen von Mehldau, Svensson aber auch mit traditionellem Haut-Gout von Monk bis Jarett kommt diese Musik erdverbunden daher. Es wird gejazzt und gerockt.



Tobias Sudhoff (pi) gehört längst nicht mehr zu den Geheimtipps des Landes. Er ist Pianist, Arrangeur, Komponist, Texter, Autor, Kabarettist, Koch und Diversionist. Aktiv in unterschiedlichsten Formationen. Auftritte mit Lee Konitz, Charlie Mariano, Herb Geller, Big Jay Mac Neely, Knut Kiesewetter, Gerd Dudek, Greetje Kauffeld, Saskia Laroo, Silvia Droste, Ben Herman, Beverly Dailey u.a. CD-Veröffentlichung u.a. Herbstgelb, Polarlichter (mit Dudek, Mariano, Herman u.v.a.) und als Gastmusiker auf zahlreichen CD's, Nominierung für viele Kleinkunstpreise, Kompositionen und Texte für Film und Fernsehen, TV- und Radioauftritte u.a. auf ARD, WDR, NDR, HR, SWF, ORF, NL 1, NOS – nicht nur als Musiker, sondern auch als Kabarettist und Moderator.



Davide Lo Cascio (dr) ist mit seinen 20 Lenzen einer der vielversprechendsten Nachwuchsstars Italiens.

Zuletzt gewann er als jüngster auf dem Siena Jazzfestival den Preis als bester Instrumentalist, viele bekannte Namen (Tommasio, Bonafedre u.v.m.) der italienischen Szene arbeiten mit ihm zusammen. Seine unbändige Energie und seine geschmackvolle Begleitung begeistert Musikfans in ganz Europa, wo er seit einiger Zeit erfolgreich tourt.



Fulvio Buccafusco (ba) lernte sein Instrument u.a. bei Niels Henning Oersted Pedersen und war als Dozent in Amsterdam tätig, bevor er wieder nach Rom zurückkehrte. Es folgten Auftritte mit namhaften Musikern wie C. Capelli, Leo Brouwer, R. Zegna, Paul Jeffrey, Bonafede, Miles Griffith, Ralph Peterson, Kurt Weiss u.v.a. und vielen großen Ensembles wie dem NNC Symphonic Jazz orch oder dem italienischen Open Jazz orch. Seine technische Freiheit gepaart mit Spielwitz und Kreativität fügt sich in das polyrhythmische Muster der Band wie ein Zahnrad ein.